

der Ostseeküste geprüft und sind zu dem Schluß gekommen, vom Bau eines neuen Hochseehafens abzusehen, da wir der Überzeugung sind, daß die Zeit kommt, wo dem Außenhandel eines demokratischen Deutschlands wieder die Häfen von Hamburg und Lübeck zur Verfügung stehen. (Lang anhaltender, stürmischer Beifall.) Bis dahin werden wir auf Grund einer Vereinbarung mit der polnischen Regierung einen Teil des polnischen Hafens Szczecin für unsere Hodi-seeflotte benutzen. Jeder Wirtschaftler weiß, daß Berlin und Ostdeutschland die Basis für den Hamburger Handel sind. Das wird selbstverständlich Brauer, der amerikanische Bürgermeister in Hamburg, niemals verstehen (Heiterkeit. Zurufe: „Sehr richtig!“), obwohl er genau weiß, daß Hamburg durch die Spaltung Deutschlands mehr als dreißig Prozent seines Handels verloren hat. Die Hafenarbeiter, die Werktätigen, die Handelsherren und Geschäftsleute von Hamburg, Lübeck und Kiel jedoch werden sich der Erkenntnis nicht verschließen können, daß der Aufschwung dieser Hafenstädte nur möglich ist, wenn die amerikanisch gelenkten Herren aus ihren Stadtverwaltungen verschwinden und patriotische Männer der Nationalen Front des demokratischen Deutschland die Leitung der Geschichte von Hamburg, Lübeck und Kiel übernehmen. (Nicht enden wollender, stürmischer Beifall. Die Delegierten erheben sich und wenden sich den westdeutschen Gästen zu.)

Wir wünschen, daß alles getan wird, um den Innenhandel zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den Wirtschaftsinteressenten Westdeutschlands weiterzuentwickeln. General Clay und auch der amerikanische Gouverneur McCloy haben geglaubt, sie könnten durch die Blockade der Deutschen Demokratischen Republik unseren Neuaufbau verhindern. Es hat sich erwiesen, daß wir die Stärkeren sind, daß wir starke Freunde haben, die uns in der schwierigsten Zeit der Blockade halfen. Herr McCloy weiß das sehr gut. In Wirklichkeit sind ja seine kolonialen Methoden zur Unterbindung des deutschen Innenhandels weniger gegen die Deutsche Demokratische Republik als gegen die Wirtschaft Westdeutschlands gerichtet. McCloy will die westdeutsche Wirtschaft drosseln, damit Deutschland nicht wieder als Konkurrent auf dem westlichen Teil des Weltmarktes auftritt.